



ADV-PRESSEMITTEILUNG Nr. 18/2016

Berlin, 04. Juni 2016

Tag der Umwelt – Deutsche Flughäfen sind Vorreiter beim Klimaschutz in Europa – Elektromobilitätsinitiative der Bundesregierung unzureichend

Der Tag der Umwelt an diesem Sonntag steht unter dem Motto „Stadt. Land. Leben. – Umwelt macht Zukunft“. Umwelt- und Klimaschutz ist an den deutschen Flughäfen Teil des Arbeitsalltags und steht auch im Fokus strategischer Investitionsentscheidungen. Die Zahlen zu den CO₂-Emissionen belegen den Erfolg der gemeinsamen Klimastrategie der ADV-Flughäfen: allein innerhalb von vier Jahren (2010-2014) haben die Flughäfen die CO₂-Emissionen um 12 % senken können, obwohl sich die Verkehrszahlen um 11% erhöht haben. Pro Passagier sind das 21 % weniger Emissionen.

Zu den wirkungsvollen Klimaschutzanstrengungen der Flughäfen erklärt Ralph Beisel, Hauptgeschäftsführer des Flughafenverbandes ADV anlässlich des Tages der Umwelt: „Die deutschen Flughäfen nehmen beim Umwelt- und Klimaschutz eine Spitzenposition ein und gehören zu den Vorreitern dieser Branche in Europa. Um die CO₂-Emissionen zu senken, werden an den Flughäfen viele Maßnahmen entwickelt, erprobt und umgesetzt.“

Das effiziente Klimaschutzmanagement, wie beispielsweise die Optimierung der Heizungs- und Klimatechnik, der Austausch von tausenden Glühlampen in der Vorfeldbeleuchtung gegen stromsparende LEDs oder der Einsatz von emissionsfreien Elektrofahrzeugen auf dem Vorfeld zahlen sich aus.

Das Engagement der Flughäfen im Bereich Elektromobilität soll weiter ausgeweitet werden. Die politische Unterstützung ist dafür leider noch unzureichend. Aktuell sind bereits über 700 E-Fahrzeuge an den Flughäfen im Einsatz, es können bis zu 10.000 werden. „Es ist zu begrüßen, dass die große Koalition verbesserte Rahmenbedingungen für die Elektromobilität schaffen möchte. In den bisherigen Plänen wird allerdings das Potential der Flughäfen nicht berücksichtigt. Regelungen für rein innerbetriebliche gewerbliche Verkehre sowohl für Pkw ohne Straßenzulassung als auch für nicht öffentliche Ladeinfrastruktur sind derzeit nicht vorgesehen. Die meisten E-Fahrzeuge, die an den Vorfeldern zum Einsatz kommen, besitzen keine Straßenzulassung. Hier besteht dringender Handlungsbedarf“, fordert Ralph Beisel.

Auch durch rein zertifiziertes Umweltmanagement haben die Flughäfen sich schon frühzeitig zu ihrer Verantwortung bekannt und systematisch Emissionen reduziert. Weitere Projekte sind in Planung und werden in den kommenden Jahren realisiert. Dies zeigt: Die ADV-Flughäfen haben den Klimaschutz fest im Blick.

http://adv.aero/wp-content/uploads/2015/12/ADV_Klima_2015_Web.pdf

Kontakt ADV-Pressestelle:

Isabelle B. Polders

Pressesprecherin

Tel.: 030/310118-14

Mobil: 01590/43 57 505

polders@adv.aero

Friederike Langenbruch
Pressesprecherin
Tel.: 030/310118-52
Mobil: 0163/4774 517
langenbruch@adv.aero

Besuchen Sie uns auf Facebook:

<http://www.facebook.com/pages/Flughafenverband-ADV/218595918161954>

Über den Flughafenverband ADV:

Als ältester ziviler Luftfahrtverband in Deutschland vertritt der Flughafenverband ADV (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen) bereits seit 1947 die Interessen ihrer Mitglieder. Dabei arbeitet die ADV eng mit den Flughäfen in Österreich und der Schweiz zusammen. Der Flughafenverband ADV setzt sich für einen wettbewerbsfähigen Luftverkehr und moderne, leistungsfähige Flughäfen in Deutschland ein. Das gute Miteinander von Anwohnern und Flughäfen ist der ADV ein besonderes Anliegen.

In allen rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen ist die ADV der Berater und Partner von Wirtschaft, Politik und Regionen. Die Facharbeit umfasst die Bereiche Luftsicherheit, Standortentwicklung und vernetzte Verkehrsplanung ebenso wie den Umwelt- und Fluglärmenschutz.